

Newsletter 2001

Werte Mitglieder des Vereins Schweizer Leichtathletik SeniorInnen

Schon ist wieder eine Saison vorbei. Wieder haben wir unser Saisonziel nicht erreicht. - oder doch? Jedenfalls gibt es einige, die Bilanz über das Jahr 2000 ziehen und zu (un)erfreulichen Resultaten kommen.

1. wieder einmal an einem Anlass gestartet
2. die gesteckten Ziele erreicht
3. ohne Verletzung die Saison überstanden
4. Europa- und Schweizermeisterschaften bestritten
5. Trainingsstand für nächste Weltmeisterschaften aufbauen
6. Probewettkampf an der EM-Halle in Bordeaux testen
7. optimal vorbereitet, um in Brisbane an den Start zu gehen Schritt für Schritt an die nächsten Ziele herantasten.

Motto für das Jahr 2001:

1. Starte mal wieder
2. Int. Sry Chinmoy und SM bestreiten
3. WM-Teilnahme mit Diplomplatz

Der VSLS gibt Euch die Startmöglichkeiten, einmal und mehr zu starten, trainieren und anmelden, das müsst Ihr selber.

Also kneift nicht und macht mit! Allez hopp! U. Marti

Provisorischer Terminkalender des VSLS für das Jahr 2001

08. - 11. März **Hallen-EM** der Senioren in BORDEAUX/F

17. März **Delegiertenversammlung** des SLV in Düdingen

24. März **Generalversammlung** des VSLS in Olten

17. Juni Int. **SRV CHINMOY MASTERS GAMES** in Zürich

04. - 14. Juli 14. **Leichtathletik-Weltmeisterschaften** der SeniorInnen in Brisbane/Australien

(Ausschreibungen in dieser Nummer)

01. September 5. **Leichtathletik-Schweizermeisterschaften** der SeniorInnen

22. - 23. September **Ländervergleichswettkampf** der Kategorien

M 50/60 und W 50/60 in Bayern/D

Vom 6. - 16. Juli 2000 fanden die XII European Veterans Athletics Championships Stadia, Jyväskylä Finland statt.

41 Wettkämpfer und ca. 6 Supporter waren angemeldet und gestaffelt reisten die voll motivierten Athleten im prachtvollen Hajustadion ein. Für die tadellose Organisation während den vierzehn Tagen half sicher auch Wettergott, nur während dem 200m schüttete es aus Kübeln, was den Printern ein Standing Ovation der Zuschauer von der Tribüne einbrachte.

Bei gemütlichen Temperaturen bis Mitternacht lud unser, dem Hotel vorgelegener See zum Bade. Von der Mitternachtssonne und gleichzeitig auch vom Mond beschienen, ermöglichte einmalige romantische Erlebnisse. Die alltägliche Fahrt mit den Linienbussen nach Jyväskylä, bleibt jedem nicht nur wegen den defekten Windschutzscheiben und den vielen verschiedenen Routen in Erinnerung, sondern auch die eindrucklichen Landschaften mit den vielen Wäldern, Seen und Dörfern mit der sehr interessierten, hilfsbereiten Bevölkerung.

An Wochenenden war Improvisation gefragt. Wie komme ich ins Stadion? Taxis, Mietauto oder Autostopp (der Präsi) waren die Wahl. Keiner erpasste seinen Start in den verschiedenen Stadien. Dann gibt es noch die Story mit der Rückfahrt von der Party ins Hotel. Wie bringt man 8 Personen in einen VW. Pilot und Beifahrer mit Schoss(hund)person. Vier schlanke! AthletInnen auf dem Rücksitz und einer im offerraum. Dem Röbi wars über die Schwellen doch etwas zu holperig, aber er behielt alles bei sich. Beim Aussteigen war er schon etwas käsig.

Nach 12 hervorragenden Tagen reisten, ausser dem marathonlaufenden Iten, alle um 9.00 Uhr über Helsinki zurück nach Zürich in die Schweiz. Erfolgreich? Das ist immer die erste Frage. Wieviele Medaillen? Mit 26 Medaillen (8/11/7) im Gepäck, erreichte die Schweiz sogar eine Medaille mehr als Oesterreich, wobei unsere Marianne Maier bei den Austrianern wacker mitsammelte. Wollen wir nicht vergessen, da liefen doch zwei mit Schweizerdress über 5000m im Final bei den Pampers (M 40) und einer holte die Silbermedaille mit dem "urchigen" Schweizernamen Colin P. Earwaker. Der gebürtige Neuseeländer arbeitet seit Januar 2000 in Basel und ist eben ein angefressener Läufer. In gegenseitigen Einverständnis mit dem Organisator durfte er für die Schweiz laufen. Welch ein Segen für uns.

Dann gab es noch einen Speaker, der die Medaillengewinner im Weitsprung ausrief und sprach: Taavitsainen Tapani Fi.. akmm Switzerland. Bedenklich, dass der nicht weiss, dass der Tapi schon ein waschechter Schweizer ist !!

Nachstehend die 26 glücklichen Blechgewinner:

Name Vorname Kat. Disziplin Resultat Rang

Anderes Edith W 50 Kugel 13.67 m 1.

Duss Margrit W 40 Hammer 47.05 m 1.

Hodel-Brunner Cornelia W 35 Hammer 51.00 m 1.

Meier Erwin M 45 110m Hürden 16.54 1.

Müller Christine W 40 400m 59.48 1. 400m Hürden 1,03.23 1.

Taavitsainen Tapani M 55 Weitsprung 6.15 m 1. Dreisprung 12.80 m 1.

Wyss Heinz M 55 Stabhoch 3.70 1.

Anderes Edith W 50 Diskus 37.78 m 2.

Dahinden Marianne W 75 10'000 m C1: 3,26.22 2. 5'000 m 30,55.86 2.
1'500m 8,22.87 2.

Duss Franz M 65 5'000 m 19,17.92 2.

Earwacker Colin M 40 5'000 m 15,42.64 2.

Huwiler Romeo M 60 300m Hürden 47.01 2. 100m Hürden 17.01 2.

Müller Christine W 40 200m 26.75 2. 80m Hürden 11.92 2.

Zulauf Stefan M 40 400m 50.79 2.

Duss Franz M 65 10'000 m 39,32.93 3.

Linder Albert M 50 Stabhoch 3.70 3.

Marquis Louis M 70 5 km Gehen 30,24.91 3.

Meier Albert M 45 110m Hürden 17.75 3.

Pfeiffer Christine W 50 100m 13.76 3., 200m 28.42 3., Speer 31.45 m 3.

4. Schweizer Meisterschaften der Leichtathletik-SeniorInnen vom 01./02.09.2000 in Köniz/Bern

Im ehrwürdigen Steinhölzlistadion im Liebefeld/Köniz konnten wir, wie 1998 übrigens, unsere Meisterschaften austragen. Nach anfänglich bedenklichen Anmeldungen stellte ich mir einige Male die Frage, soll ich überhaupt diesen Anlass durchführen? Da aber die Vorarbeit eigentlich schon erledigt, die Kampfrichter angeschrieben, das Stadion reserviert und die Medaillen bestellt, brachte ich es nicht übers Herz, alles abzublasen.

Also nochmals Einladungen schreiben, diesmal an Adressen vom SLV, Athletenpassbesitzer im Seniorenalter ab 30 Jahren erfassen. Schlussendlich sind 1098 Programme versandt worden und ca. 129 Teilnehmer fanden den Weg in das Stadion. 12% Beteiligung ist schon etwas mager.

Woran liegt dieses Desinteresse?

- Datenkollision mit SM-Junioren/Espoirs oder SM-Jugend?
- Sind es die fehlenden Trainer und Kampfrichter der jeweiligen Organisation oder Teilnehmer?
- Sind diese Meisterschaften zuwenig attraktiv für unsere Veteranen?

- Ist die Kostenbeteiligung zu hoch?

- Am Anfahrtsweg kann es nicht liegen, denn es gab Teilnehmer aus St. Gallen, Thurgau, Glarus und Genf.

Auf jeden Fall gab es keine Kritik, Reklamationen oder üble Bemerkungen. Deshalb möchte ich mich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken, dass Ihr mich unterstützt habt mit Eurer Teilnahme und auch Hilfe geleistet wenn es nötig war. Ein Appell an alle, die in einem Stadion trainieren. Wäre es nicht möglich, an Eurem Trainingsort eine SM-SeniorInnen durchzuführen. Sucht den Kontakt mit dem Verein, denn das OK fragt nicht von selbst. An Unterstützung unserer Seite wird es nicht fehlen.

Einige hervorragende Resultate aus der Rangliste möchte ich hier noch erwähnen:

Frauen W 30, 100m Hürden 1. Pellegrinelli M. Bellinzona 13.46(neue Schweizer Bestleistung in Kat. W 35, bisher Chr. Müller 14.24)

Männer M 30, 100 m 1. Klöhn Guido, STV Widen 1.28

Männer M 40, 1500 m 1. Bader Robert, TVL 4:18.64, 2. Schnyder F. TV Balsth.4:19.86

Frauen W 30, Hammer 1. Hodel Cornelia, TV Olten 50.26

Männer M 50, Kugelstossen 6 Kg 1. Stäheli H.R., Frauenf. 15.91

Frauen W 40, Hammer 1. Duss Margrith, LC Luzern 48.20 (neue Schweizer Bestleistung in 50, bish. Liedtke K. 15.79)

Ausschreibung für die Teilnahme an denXIV. LEICHTATHLETIK- WELTMEISTERSCHAFTEN DER SENIORINNEN UND SENIOREN VOM 04. BIS 14. JULI 2001 IN BRISBANE/AUSTRALIEN

Das VSLS-Gruppenreiseprogramm sieht wie folgt aus:

Freitag, 29. Juni 2001 13.25h Abflug ab Zürich nach Singapore

Samstag, 30. Juni 2001 07.15h Landung in Singapore, Übernach

Sonntag, 01. Juli 2001 tung, Stadtrundfahrt und Besuch Sentosa Island

21.15h Abflug nach Brisbane

Montag, 02. Juli 2001 06.30h Landung in Brisbane
13 Übernachtungen im Hotel (Ihrer Wahl)

Sonntag, 15. Juli 2001 14.15h Brisbane, Abflug nach Singapore
23.45h Weiterflug nach Zürich

Montag, 16. Juli 2001 06.30h Landung in Zürich

Pauschalpreis:

Touristenhotel pro Person ca. Fr. 2700.00

Einzelzimmerzuschlag ca. Fr. 750.00

Erstklasshotel pro Person ca. Fr. 3000.00

Einzelzimmerzuschlag ca. Fr. 1040.00

Anschlussreise:

Sydney und Cairns

Sonntag - Dienstag, 15. - 17. Juli 2001 Sydney mit Ausflügen

Mittwoch - Sonntag, 18. - 22. Juli 2001 Cairns mit Ausflügen

Montag, 23. Juli 2001 06.30h Landung in Zürich

Pauschalpreis:

pro Person ca. Fr. 1700.00

Einzelzimmerzuschlag ca. Fr. 300.00

Preis- und Programmänderungen infolge Kurs- und Flugplanänderungen bleiben vorbehalten. Weitere Details erfahren interessierte TeilnehmerInnen bei VSL: Bruno Nyffenegger, Semlistrasse 30, 5304 Endingen, Tel/Fax: 041/252 20 26 nicht später als 21.00 Uhr

Diese Reise ist offen für alle, AthletInnen und Supporter, Angehörige er Wettkämpfer und Kinder, sowie Gönner der Sportart Leichtathletik.

Für startende WettkämpferInnen gilt folgende Teilnahmeberechtigung:

Damen: W 35 Geboren vom 5.07.1961 bis 4.07.1966

Damen und Herren: W 40 / M 40 Geboren vom 5.07.1956 bis 4.07.1961

W 45 / M 45 Geboren vor 5.07.1951 bis 4.07.1956

W 50 / M 50 Geboren vor 5.07.1946 bis 4.07.1951 etc.

Weltmeisterschaftsteilnehmer müssen Mitglied im Schweizerischen Leichtathletikverband sein. Swiss-Athletic Pass 2001 oder Mitgliedskarte 2001 ist Pflicht.

Für den Start sind auch noch einige Startgelder zu entrichten:

1. Verbandsabgabe WAWA SFr. 32.00

2. Organisationsabgabe, Pass für öffent. Verkehrsmittel,

Transport von Sportutensilien und Programm SFr. 42.00

3. 1. bis und mit 5. Disziplin, pro Disziplin (o. Mehrk.) SFr. 27.00

4. 6. und jede weitere Disziplin (ohne Mehrkampf) SFr. 37.00

5. Mehrkämpfe: Zehnkampf, Fünfkampf, Wgt. Pentathlon je SFr. 58.00
6. Int. Party "a taste of Australia" SFr. 58.00
7. ?
8. Offizielles Resultatbuch SFr. 16.00
9. Pass für öff. Verkehrsmittel, Gepäck und Programm für Begleitpersonen je SFr. 42.00
10. Pass für Kinder unter 14 Jahren je SFr. 27.00
11. Geher und Marathonläufer (Fun Run/Walk) SFr. 12.00

Disziplinenangebot:

1. Zehnkampf	11. 8 Km Cross Country	21. 3000m Steeple
2. Fünfkampf	12. 5 Km Gehen Tartan	22. Marathon
3. Gew. Fünfkampf	13. 10Km Gehen Strasse	23. Hochsprung
4. 100m Sprint	14. 20 Km Gehen Strasse	24. Stabhoch
5. 200m Sprint	15. 400m Hürden	25. Dreisprung
6. 400m Lauf	16. 300m Hürden	26. Weitsprung
7. 800m Lauf	17. 110m Hürden	27. Diskuswurf
8. 1500m Lauf	18. 100m Hürden	28. Hammerwurf
9. 5000m Lauf	19. 80m Hürden	29. Speerwurf
10. 10'000m Lauf	20. 2000m Steeple	30. Kugelstossen

Der/Die WettkämpferIn hat zu unterschreiben, dass Er/Sie gesund und fit für die Wettbewerbe ist. Im Falle eines Unfalls, Eigentumsverlustes oder -schaden, sowie Verletzungen während den Weltmeisterschaften haftet der Startende selber.

Während den Meisterschaften wird die WAWA Dopingkontrollen durchführen. Ärztliche Rezepte sollten mitgeführt werden, gibt aber keine Garantie vor eventuellen disziplinarischen Massnahmen. Soviel zu den Teilnahmebedingungen der Mitreisenden und WettkämpferInnen. Wichtige Information an alle "Swiss Athletic Pass" Inhaber. Im Jahre 2001/2002 wird es keine "Swiss Athletic Pass" Einzellizenzen mehr geben. D.h, Sie müssten einem Leichtathletik- oder Turnverein beitreten. Das müssen Sie nicht. Sie dürfen den Pass über unseren Verein, dem VLS beziehen. Dies gilt für alle "Individuelle" oder Einzellizenzinhaber. Sollten Sie den Pass über einen Verein beziehen, in dem Sie Mitglied sind, aber weder bei den Senioren noch bei den Aktiven in der SVM (Vereinsmeisterschaft) eingesetzt werden, so ist das ein Grund, den Swiss Athletic Pass bei uns zu lösen.

Hier die Adresse, wo Sie den Pass bestellen können:
Frau Doris Oesch, Unterdorfstrasse 11, 3072 Ostermündigen
Tel: 031/932 07 52 oder Fax: 031/932 56 84

Wie schon in der Ausschreibung für die Europameisterschaften in der Halle und die Weltmeisterschaften in Brisbane/Aus. erwähnt, müssen Sie einen Pass besitzen. Also bemühen Sie sich rechtzeitig dafür und nicht im letzten Moment.
Mit freundlichen Grüßen

Euer Präsident